Kleiner Schwelbrand, großes Feuerwehr-Aufgebot

Ein kleiner Schwelbrand hat dafür gesorgt, dass gestern die Feuerwehren aus Hopfen am See und Füssen vor dem Biohotel Eggensberger auffuhren. Bereits um 4.36 Uhr morgens hatte die Technik gemeldet, dass etwas nicht stimmte. Hotelier Andreas Eggensberger, der selbst Feuerwehrmann ist, suchte mit sechs Brandschutzleuten nach der Ursache, konnte aber nichts finden. Um 5.28 Uhr ging schließlich der Alarm los, woraufhin 42 Gäste und 14 Mitarbeiter evakuiert wurden. Da auch die Hopfener Feuerwehr den Brandherd nicht finden konnte, wurde gegen 11 Uhr die Füssener Feuerwehr gerufen. Die Suche nach dem Schwelbrand gestaltete sich deshalb schwierig, weil er hinter einer Holzverkleidung entstanden war. Gegen 12.30 Uhr war der Brandherd aber gefunden und schnell unter Kontrolle gebracht. Die Gäste und Mitarbeiter konnten wieder ins Hotel, das Bayerische Rote Kreuz und die meisten Feuerwehrleute zogen wieder ab. Zur Sicherheit blieb lediglich eine Brandwache zurück. Foto: Johanna Lang